

Walter Weber Hoffnung bei Krebs

Leseprobe

[Hoffnung bei Krebs](#)

von [Walter Weber](#)

Herausgeber: Herbig Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b18609>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
Die Geschichte der Anni K. – ist Krebs mental heilbar?	13
Die medizinischen Aspekte der Krebserkrankung	16
Mensch und Krankheit	21
Wer oder was ist der Mensch? Wer oder was bin ich?	21
Wie entsteht Krankheit?	24
Vom Entstehen der Programme	30
Die Krebsentstehung	33
Sind Krebszellen »selbst« oder »nicht-selbst«?	33
Wie entsteht Krebs?	36
Psychosomatische und energetische Aspekte der Krebserkrankung	42
Ein psychosomatisches und evolutionsbezogenes Modell der Krebsentstehung	60

Allein	78
Krebs ist Rückzug aus der Kommunikation	87
Konflikte führen zu Stress – Adrenalinmangel als Krebsursache?	94
Dein Körper weiß die Antwort	96
Spontanheilung und Spontanremission bei Krebs	101
Bericht über eine Heilung	109
Der spirituelle Aspekt der Krebserkrankung	117
Unheilbar?	119
Krieg oder Frieden?	128
Seele und Körperbewusstsein	133
Die Diagnose	137
Der Schock der Diagnose	137
Schuld oder Verantwortung?	142
Die Aufklärung	148
Die Therapie	155
Gesprächsführung	155
Medizinische Primärtherapie	157
Meine onkologische Behandlung	165
Das Ziel einer psychosomatischen Behandlung bei Krebs	172
Die eigentliche psychosomatische Arbeit	177
Heilung ist das Gewahrwerden unserer Ganzheit	181
Meditation	186
Ernährung bei Krebs	188

Bewegung – völlig unterschätzt	196
Körpergefühl	199
Nachsorge	201
Neubeginn	205
Im Stadium der Metastasierung	208
Die zentralen Aspekte der Krebskrankheit	210
Medizin von außen – Medizin von innen	215
Affirmationen – Denken ist Erschaffen	218
Unterstützungsstruktur: die Helfer	220
Die Gesellschaft als Gegenpol	225
Was muss ich tun, um gesund zu werden?	228

Anhang

Glossar	233
Literaturhinweise	238
Internetadressen	245
Therapeuten	245

Prolog

Alle Menschen tragen ihren eigenen Arzt in sich,
viele kommen zu uns, ohne diese Wahrheit zu kennen.
Wir sind dann am erfolgreichsten,
wenn wir dem Arzt,
der in jedem Menschen steckt,
die Chance geben, in Funktion zu treten.

*Albert Schweitzer (1875–1965)
Arzt, Theologe, Philosoph und Organist*

Vorwort

1973 begann ich, mich intensiver mit der Krebserkrankung zu beschäftigen. Es gab noch keine Onkologie, also keine entsprechende Fachdisziplin. Zu dieser Zeit begann die Ära der Chemotherapie, die bereits in der Hämatologie (Lehre von den Blutkrankheiten) bei Leukämien und Lymphomen eingesetzt wurde. Unter ihrem Einsatz erlebten wir, dass sich bestimmte Tumore zurückbildeten, sogar im Stadium der Metastasierung. Manche verschwanden sogar vollständig. Wir erlebten aber auch bald die Grenzen dieser Therapieform.

In der damaligen Zeit wuchsen die Erkenntnisse im Bereich der Immunologie, der Lehre von den Erkennungs- und Abwehrmechanismen eines Organismus. Später war es die Genforschung, die Fachwelt und Laien gleichermaßen faszinierte und wieder neue Hoffnung weckte. Heutzutage sind es die Antikörper gegen Krebszellen, die Eingriffe in die Kommunikationswege der Zellen («small molecules») und die dendritischen Zellen, die eine Verbesserung der Behandlungsergebnisse versprechen.

Nach intensivem Studium auch der alternativen und komplementären (ergänzenden) Behandlungen begann ich schließlich, mich nicht nur mit den Befunden, sondern mehr und mehr mit dem Befinden der Menschen zu beschäftigen, die in schwieriger Situation zu mir kamen. Ich hörte zu und entdeckte Zusammenhänge zwischen der Erkrankung und dem Leben dieser Menschen. Meine Beobachtungen und Überzeugung sind eindeutig: Ja, die Krankheit Krebs hat in den meis-

ten Fällen etwas mit dem Leben der Menschen zu tun. Ja, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben ist eine zusätzliche Chance für den Patienten. Ich weiß, dass dieser Ansatz eine Herausforderung ist.

Dieses Buch ersetzt keine medizinische Behandlung! Die medizinische Therapie sollte mit dem Onkologen besprochen werden. In diesem Buch geht es um zusätzliche Heilungschancen bei Krebs durch psychosomatische Therapie und um ein besseres Verständnis von Gesundheit und Krankheit. Daher geht es auch um Vorbeugung. Ein chinesisches Sprichwort sagt: Man soll nicht erst anfangen, seine Waffen zu schmieden, wenn der Feind bereits im Vorgarten steht.

Die Inhalte dieses Buches beruhen auf 37 Jahren Erfahrung in der Onkologie und den Beobachtungen bei der Behandlung von vielen Tausend Krebspatienten. Ich bitte den Leser, nichts ungeprüft oder als dogmatische Wahrheit zu übernehmen. Überprüfen Sie den Inhalt mit Ihrer Vernunft und mit Ihrem Gefühl.

Um das Verstehen und Erfassen des Inhalts zu erleichtern, wurde auf Fremdworte möglichst verzichtet. Wenn aus verschiedenen Gründen doch ein Fremdwort benutzt wurde, so ist das im Glossar erklärt.

Danken möchte ich an dieser Stelle den vielen Helfern und Freunden, die an diesem Buch mitgewirkt haben: Ulrike Hasche, Ulrike Homeyer, Beate Hüfner, Hilary Jacksohn, Jutta Kortsch, Cornelia Kuppe, Imke Liegmann, Nicola Richter, Silvia Roessle, Gerd Sälzer, Wolfgang Schamberger, Winfried Stegmann, Monika Weber.

J. Walter Weber



Walter Weber

[Hoffnung bei Krebs](#)

Der Geist hilft dem Körper

248 Seiten, geb.
erschienen 2011



bestellen

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder
Lebensweise www.narayana-verlag.de